

NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Wiesmath



2811 Wiesmath, Hauptplatz 2 | Tel.: 02645/2231 | E-Mail: gemeinde@wiesmath.gv.at | Web: www.wiesmath.at

Ausgabe 3/2023



*Frohe Weihnachten wünscht die
Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wiesmath*

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bgm. Erich Rasner

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Zum Jahresende ist es immer Zeit, ein Resümee über das vergangene Jahr zu ziehen und dankbar zu sein, für das was geschaffen und geschafft wurde.

Auch im abgelaufenen Jahr konnten wieder einige Projekte umgesetzt werden.

Ein Thema, das die meisten Gemeinden im vergangenen Jahr beschäftigt hat, war die **Blackoutvorsorge**. So wurde im Frühjahr ein Notstromaggregat angekauft, welches die Wasserversorgung im Falle eines längeren Stromausfalles sicherstellen soll.

Auch der Weiterbetrieb der Kanal-pumpwerke ist mit Hilfe des Notstromaggregates gewährleistet.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmal auf den „**Blackout-Infopoint**“ hinweisen, welcher im Fall eines länger andauernden Blackouts (mind. 24 Std.), **täglich um 14:00 Uhr im Feuerwehrhaus** (Hauptstraße 26) eingerichtet wird. Hier können wertvolle Informationen an die Bevölkerung weitergegeben werden.

Der **Glasfaserausbau** der 1. Phase (Ortsgebiet und einige Rotten) konnte 2023 abgeschlossen werden. Ebenso wurde die Trinkwassererweiterung Richtung Stadtweg begonnen und im Zuge dessen auch Leerverrohrungen für das Glasfaser mitverlegt. Der Ausbau erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch eine eigens dafür gegründete, gemeindeübergreifende Gesellschaft, an welcher ca. 20 Region-gemeinden beteiligt sind.

Seit Jahresbeginn ist die Wiesmather „Topothek“ bereits online. Seit-her ist die im Internet verfügbare Bilder- und Filmesammlung über folgende Website abrufbar:

<https://wiesmath.topothek.at>

Werfen Sie immer wieder einen Blick in die Topothek, es sind bereits über 1000 Fotos sowie einige Filme gespeichert und es kommen laufend neue dazu.

Des weiteren konnten wir Mitte des Jahres die neue **Gemeinde-App** „**Cities**“ in Betrieb nehmen. Diese App vereint alle wichtigen Kommunikationsstellen der Gemeinde auf einen Blick. So werden im Newsfeed alle wichtigen Gemeindefinfos, sowie auch Neuigkeiten der Vereine dargestellt. Ebenso haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme mit der Gemeinde. Auch Müllkalender, Bauhof und Veranstaltungstermine können bei der kostenlosen App jederzeit eingesehen werden.

Alle Vereine sind daher eingeladen, ihre Veranstaltungen und ihr Vereinsgeschehen

in der App aktuell zu halten, damit die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde stets auf dem Laufenden bleiben.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass wir unsere Gemeinde weiterhin im MITEINANDER positiv gestalten können. Nur gemeinsam und mit gegenseitiger Unterstützung, ist es möglich, Neues zu schaffen und umzusetzen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen, welche im abgelaufenen Jahr viele großartige Veranstaltungen auf die Beine gestellt haben. Ich freue mich schon, Sie im kommenden Jahr bei vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen noch ein paar ruhige Tage bis zum Weihnachtsfest, eine schöne und besinnliche Zeit mit Ihren Lieben, sowie fürs kommende Jahr viel Gesundheit und alles Gute!

Bgm. Erich Rasner

**Advent -
die schöne Zeit -
Glocken klingen
weit und breit,
Kerzenlicht in jedem
Heim - Frieden soll
auf Erden sein!**



Weihnachtswünsche

Ich möchte mich bei allen Gemeindegürgern für die gemeinsame Arbeit in diesem Jahr bedanken! Besonderer Dank geht an alle Verantwortlichen der Vereine und Organisationen und an die Freiwilligen, die Ihre Freizeit für andere Menschen zur Verfügung stellen.

Ebenso ein großes Dankeschön an alle Kollegen des Gemeinderates, sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Wiesmath.

Allen Gemeindegürgern sowie allen mit unserer Gemeinde verbundenen Gästen und Freunden wünsche ich gesegnete Weihnachten, sowie alles Gute für das neue Jahr!

Bgm. Erich Rasner

Pater Sandesh singt für mehr Menschlichkeit

Am 10. November gastierte der indisch-österreichische Ordenspriester des Franziskanerordens, Pater Sandesh Manuel wieder im Vereinshaus. Unüberhörbar war auch dieses Mal sein Anliegen nach dem Frieden auf der Welt sowie mehr Fröhlichkeit in der Kirche.

Als Dankeschön erhielt er von Organisator Franz Kornfeld eine Ikone mit dem Bildnis von Franz von Assisi. Der Reingewinn kommt, nach der letztjährigen Spende an die FF Wiesmath, heuer unserer zweiten ortsansässigen Feuerwehr in Schwarzenberg zugute.



Foto: Franz Stangl

Danke an Franz Kornfeld für die Organisation der tollen Veranstaltung sowie allen seinen Helfern für den reibungslosen Ablauf.

Am Foto: Bgm. Erich Rasner, Kommandant der FF Schwarzenberg Hans-Jürgen Seidel, Pater Sandesh Manuel, Franz Kornfeld, Tontechniker Alex Höller sowie Vzbgm. Hubert Kornfeld.

Wichtiges zum Winterdienst

Die Winterdienstarbeiten für alle zufriedenstellend abwickeln zu können, stellt die Gemeinde jedes Jahr aufs Neue vor eine große Herausforderung. Wir sind bemüht, mit dem zur Verfügung stehenden Personal und dem vorhandenen Fuhrpark, die Straßen möglichst rasch zu räumen. Bei extremen Verhältnissen sind aber auch uns Grenzen gesetzt und wir können nicht überall gleichzeitig sein. Daher bitten wir um Verständnis, sollte es einmal zu Wartezeiten kommen.

Räumung der Gehsteige

Alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet werden gebeten und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass sie lt. § 93 Straßenverkehrsordnung verpflichtet sind, die entlang ihrer Liegenschaft vorhandenen Gehstreifen **und auch Gehwege** in der Zeit **von 06 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern** und bei Schnee und Glatteis **zu streuen**.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Gehsteige und Gehwege für Fußgänger begehbar gemacht werden.

Parken entlang der Straßen

Alle KFZ-Besitzer werden dringend ersucht, ihre **Fahrzeuge auf Privatgrund** abzustellen, damit die Räum-

fahrzeuge ihre Arbeit ungehindert und rasch erledigen können.

Zurückschneiden von Sträuchern und Ästen

Damit eine optimale Schneeräumung gewährleistet werden kann, ist es unbedingt erforderlich, auf **öffentliches Gut überhängende Äste von Sträuchern und Bäumen einzukürzen**. Diese ragen oft weit in die Fahrbahn hinein und stellen eine Beeinträchtigung für Räumfahrzeuge und auch die Müllabfuhr dar.

Parken auf dem großen Parkplatz

Bitte grundsätzlich immer den großen Parkplatz für die Tätigkeit der Einkäufe nutzen, um die Ortsdurchfahrt frei zu halten. Die Autos, nach Möglichkeit, blockweise abstellen und nicht einzeln verstreut über den ganzen Parkplatz. Damit ist die Räumung und Streuung wesentlich einfacher durchzuführen!

Schnee von Privatgrund darf **NICHT** auf öffentlichem Gut bzw. auf Gemeindegrund abgeladen werden!

Danke für Ihre Mithilfe!



Sichtbar durch die kalte Jahreszeit!

Besonders in der kalten Jahreszeit sorgen Dunkelheit, Nebel, Regen und Schnee für schwierige Sichtverhältnisse und erfordern hohe Aufmerksamkeit bei allen Verkehrsteilnehmern.

Deshalb werden all jene, die bei Dämmerung, Nebel oder Dunkelheit im Freien unterwegs sind - sei es Fußgänger, Radfahrer oder Läufer - ausdrücklich ersucht, Reflektoren (z.B. Warnwesten) oder Lampen zu verwenden!

Bitte ebenso bei Kindern auf helle, reflektierende Kleidung achten!



Neue Mitarbeiterin am Gemeindeamt

Seit Anfang November vervollständigt unsere neue Mitarbeiterin Daniela Handler aus Geretschlag das Team in der Gemeindestube.

Sie soll zukünftig den Aufgabenbereich von Marilen Rathmanner übernehmen, welche Mitte nächsten Jahres ihren wohlverdienten Ruhestand antreten wird.

Sie ist unter anderem für alle Agenden rund ums Bauwesen sowie im Bürgerservice tätig.

Die Marktgemeinde Wiesmath wünscht alles Gute sowie viel Freude bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit!



Jubilarfeier des 2. Halbjahres

Wie berichtet, sind seit dem heurigen Jahr die Gratulationen der Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen in unserer Gemeinde neu geregelt.

Anstatt der Gratulation zu Hause werden alle Jubilare zu einer gemeinsamen Feier eingeladen. Diese Feier für alle Jubilare des zweiten Halbjahres fand am 18.11.2023 im Kaffee Kisterl statt.

Bei gemütlichem Beisammensein und Plauderei konnten einige schöne Stunden verbracht werden.

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von den Musikanten Matthias Grill und Florian Fuhl.

Die Jubilarfeier des ersten Halbjahres 2024 findet am Samstag, den 22. Juni 2024 im Kaffee Kisterl statt.

Alle Jubilare erhalten eine gesonderte Einladung. Diese wird mit dem Glückwunschküvert übermittelt.



Die anwesenden Jubilare auf einen Blick:

Am Foto v.l.n.r. hinten: Vzbgm. Hubert Kornfeld, Johann Mühl, Johann Houszka, Franz Leitner, Friedrich Eitler, Karl Ebner, Johann Eidler, Margarete Eidler, Josef Braunstorfer, Wilhelmine Braunstorfer, Anna Mayerhofer, Alois Pucher, Maria Kornfeld, Anna Pucher, Ing. Otto Ponweiser, Gertrude Ostermann, Bgm. Erich Rasner, Johanna Sinabell, OSR Willibald Kornfeld

Vorne: Alfred Grundtner, Maria Leitner, Maria Ebner, Franz Handler, Theresia Eidler, Ing. Anton Sinabell

Erfolgreiche Kunsterausstellung

Von 12. bis 14. September diesen Jahres ist unsere Ausstellung erfolgreich über die Bühne gegangen. Nach einer Ausschreibung der Gemeinde haben sich Interessierte Anfang des Jahres am Gemeindeamt unter Anwesenheit von Bgm. Erich Rasner, Vzbgm. Hubert Kornfeld und GGR Gaby Grundtner zusammengefunden. Es wurde sogleich eine WhatsApp Gruppe erstellt, um die Kommunikation zu erleichtern.

Nach einem weiteren Treffen im Vereinshaus hat sich eine Gruppe von 12 Teilnehmenden ergeben: Maria Führinger (Zierkerzen), Anton Handler, Michael Lahrnsack, Franz Schwarz (Holzarbeiten), Erwin Pfeifer, Andrea Picher, Anita Riegler, Renate Trimmel, Claudia Vollnhofer (Malerei, Graphik, Keramik), Marco Houszka (Schmiedearbeiten), Pedro Schwarz (Fotografie), Renate Wödl (Diamond Dots)



Das Künstlerteam mit Gemeindeführung (Foto: Stangl)

Da ich einige Erfahrungen in der Organisation von Kulturveranstaltungen mitbringe, habe ich mich bereit erklärt, die „Bespielung“ des Vereinshauses zu übernehmen: Es galt geeignete Ausstellungswände aufzutreiben und die Aufstellung der räumlichen Situation entsprechend zu planen.

Alle anderen organisatorischen Fragen konnten in einer gemeinsamen Sitzung von Gaby Grundtner und mir schnell geklärt werden. Auch war die wohlwollende Unterstützung in allen organisatorischen Belangen durch die Gemeinde sehr hilfreich.

Am Freitag vor der offiziellen Vernissage besichtigten die Schulklassen der Wiesmather Mittelschule gemeinsam mit ihren Lehrpersonen die Ausstellung. Das Interesse war sehr groß und die Schüler waren durchwegs begeistert.

Die am Freitag Abend stattgefundene Vernissage und die darauffolgenden Ausstellungstage waren ebenso sehr gut besucht und stießen somit auf reges Interesse der Bevölkerung.

Ein stattlicher Reinerlös von € 1500,- der gesammelten Spenden (hier noch ein Dankeschön an Toni Handler für die tollen hölzernen Spendenboxen) konnte den Wiesmather Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Volksschule und Mittelschule) jeweils zu € 500,- gespendet werden, was bei einer Nachsitzung der Aussteller in Anwesenheit von Bgm. und Vzbgm. beschlossen wurde.



Dir. Andreas Mühlhofer, Anita Riegler, Kindergartenleiterin Edith Buchegger, Erwin Pfeifer, Marco Houszka, Franz Schwarz, Michael Lahrnsack, Schulleiterin Janin Krenn, Bgm. Erich Rasner

Da die Rückmeldungen zur Ausstellung durchwegs positiv waren, wird versucht, diese Veranstaltung in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.

Ich möchte mich hiermit bei allen Mitwirkenden herzlich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken und auch im speziellen bei Bgm. Erich Rasner & Team für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung.

Erwin Pfeifer (Organisator)



SchülerInnen der Mittelschule Wiesmath bei der Besichtigung

Verlängerung des FAIRTRADE-Gütesiegels



Österreichweite FAIRTRADE - Aktionswoche zum Tag der Menschenrechte

Dezember ist Schokoladenzeit: doch die Situation der Kakaobauernfamilien ist häufig bitter:

Preisschwankungen und geringe Einkommen der Bäuer*innen prägen das Bild im Kakaosektor. Trotz wachsender Nachfrage und harter Arbeit bleibt den Meisten oft nur das Nötigste, um zu Überleben. Darum müssen oft auch die Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen mitarbeiten: rund 1,5 Millionen Kinder schufteten alleine in Ghana und in der Cote d'Ivoire für den Genuss von Schokolade in den Konsumländern. Ca. 60 Prozent der weltweit geernteten Kakaobohnen stammen aus diesen beiden Ländern in Westafrika.

FAIRTRADE setzt sich seit 30 Jahren mit Erfolg für bessere Lebensbedingungen von Kleinbauernfamilien und ihren Kindern ein. Doch zusätzlich zu freiwilligen Initiativen des fairen Handels braucht es einen fairen gesetzlichen Rahmen. Wir fordern daher Österreichs Politiker*innen dazu auf, das Recht auf existenzsichernde Einkommen im derzeit verhandelten europäischen Lieferkettengesetz zu verankern. Denn nur wenn die Existenz der Familie gesichert ist, können Eltern es sich leisten, ihre Kinder in die Schule zu schicken, den Regenwald gegen Abholzung zu schützen, oder nachhaltige Investitionen für die kommenden Jahre zu planen und umzusetzen.

Darauf wollten wir in unserer Aktionswoche vor dem Tag der Menschenrechte am 10. Dezember aufmerksam machen. Deshalb verteilten wir faire Schokolade an alle Kinder unseres Kindergartens aus. Auch die Mittelschule Wiesmath leistet einen wertvollen Beitrag.

Beim Elternsprechtag bieten die Kinder der 4. Klasse Fairtrade-Produkte zum Verkauf an. Ein großes Dankeschön an Sandra Zangl, die diese Aktion zweimal im Jahr organisiert! So möchten wir uns gemeinsam mit vielen Engagierten in Österreich für den fairen Handel einsetzen.

Wiesmath ist seit 4 Jahren FAIRTRADE-Gemeinde und leistet gemeinsam mit mehr als 200 anderen FAIRTRADE-Gemeinden und über 80 FAIRTRADE-Schools in ganz Österreich, einen wesentlichen Beitrag zum fairen Handel.



Fairtrade Beauftragte GGR Carmen Picher, Dir. Andreas Mühlhofer, Lehrerin Sandra Zangl mit Schülern der Mittelschule beim Verkauf der Fairtrade-Produkte



GGR Andreas Neubauer, GR Marion Rosenkranz, Kindergarten-Leiterin Edith Buchegger mit Fairtrade Beauftragter GGR Carmen Picher

Neues aus der Volksschule...

Zirkusworkshop in der Volksschule Wiesmath

Eine Woche lang trainierte Herr Marijan Raunikar täglich mit einer Klasse Kunststücke zum Thema Zirkus ein. Bei der „Werkschau“ am letzten Tag unserer Projektwoche präsentierten die Kinder klassenweise den großen Kindergartenkindern und natürlich den Mitschülern der ganzen Schule ihr Können.

Herbstjause

Für besonders schöne Stimmung vor den Herbstferien sorgte die größte unserer Klassen, nämlich die 3a. In Form einer Herbstjause, gemeinsam mit ein paar fleißigen Eltern, bereiteten die Schüler eine Kürbissuppe, Kürbisweckerl zu und bastelten stimmungsvolle Laterne.

Veränderungen im Schulgarten der Volksschule

Wir duften dem Schulbeginn nach den Herbstferien mit einer besonders tollen Nachricht entgegenblicken. Die neuen Spielgeräte im Schulgarten sind vom TÜV geprüft worden und dürfen ab sofort benützt werden. Ein großes Dankeschön an die Gemeinde und an den Verein „Kreatives Wiesmath“, die uns bei dem Projekt finanziell unterstützt haben.



Das sind unsere Taferlklassler...



1. Reihe vorne:
Pinter Tobias, Ernst Isabella, Trimmel Nadine

2. Reihe Mitte:
Bürgstein Lorenz, Hackl Samuel, Ostermann Karolin, Raunikar Vitus, Kleinrath Constantin

3. Reihe hinten:
Ofenböck Julia, Kornfeld Ben, Weißenberger Vincent, Mühl Manuel, Handler Dominik, Rehberger Katharina, Lechner Marie, Picher Matthias

Mit Bgm. Erich Rasner, Klassenlehrerin Gerlinde Weber und Schulleiterin Janin Krenn

Mittelschule Wiesmath am Weg zur „Digitalen Schule“

Ein weiterer wichtiger Schritt ist nun Dank der Unterstützung der Mittelschulgemeinde unter Obmann Bgm. Erich Rasner gesetzt worden:

Im Zuge der Geräteaktion des Bundesministeriums, wo jede/r Schüler/in ein digitales Endgerät zur Verfügung gestellt bekommen hat – nächstes Schuljahr haben alle SchülerInnen der Mittelschule Wiesmath einen Laptop für den Einsatz im Unterricht – wurden auch für 9 PädagogInnen unserer Schule Geräte zur Verfügung gestellt.

Damit aber alle PädagogInnen in ihren Unterrichtseinheiten digital mit den Mädchen und Buben arbeiten können, fehlten für die übrigen Lehrpersonen noch 7 Laptops.

Diese wurden nun dankenswerter Weise für die Schule angekauft. Sie gehören nun zum Inventar der Mittelschule Wiesmath und stehen ab sofort für den Einsatz zur Verfügung.

Am Foto v.l.n.r.:

Lehrerteam Daniel Tasic, Laura Schindler, Margit Sauer, Bgm. Erich Rasner, Dir. Andreas Mühlhofer, Elisabeth Tieß

Im letzten Unterrichtsjahr wurden für alle Klassen nagelneue Mediaboards angeschafft – wir sind nun „topfit“ für das digitale Zeitalter ausgestattet – auch die WLAN – Abdeckung funktioniert bestens in unserem Hause. Die PädagogInnen besuchen in ihrer unterrichtsfreien Zeit auch permanent Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Digitalisierung in den Klassen“.

Großen Dank nochmals für die Unterstützung seitens unseres Schulerhalters!



Startschuss für „Lehre mit Matura“

Im November wurde von WKNÖ-Bezirksstellenleiterin Andrea List-Margreiter, sowie dem Lanzenkirchner Wirtschaftsbundobmann Markus Kitzmüller das Modell „LEHRE MIT MATURA“ vorgestellt, welcher dieses Maturamodell schon in der Mittelschule in seiner Gemeinde an den Start gebracht hat. Auch in der Marktgemeinde Krumbach gibt es dieses Modell schon seit einer Zeit.

Zur Veranstaltung waren neben Bürgermeister und Vizebürgermeister auch Wirtschaftsbundobmann Karl Lenauer, sowie Unternehmer, Lehrer, Eltern und Schüler geladen.

Organisiert wird „Lehre mit Matura“ von der Wirtschaftskammer. Das WIFI ist für die Ausführung bzw. den schulischen Part zuständig und unsere Mittelschule würde die Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen zu diesem Maturamodell werden im Rahmen des Neujahrsempfanges am 18.01.2024 vorgetragen.



Foto: Franz Stangl

Am Foto v.l.n.r.:

Direktor Andreas Mühlhofer MEd, Wirtschaftsbundobmann Karl Lenauer, Wirtschaftsbundobmann Markus Kitzmüller aus Lanzenkirchen, WKNÖ-Bezirksstellenleiterin Andrea List-Margreiter, Vzbgm. Hubert Kornfeld, Bgm. Erich Rasner, Dipl.-Päd. SR Elisabeth Tieß

Spielplatz Winternutzung

Wir möchten alle Spielplatzbesucher darauf hinweisen, dass der Spielplatz in den Wintermonaten nur bedingt bzw. auf eigene Gefahr nutzbar ist:

- Rutschen können durch Schnee und Nässe sehr schnell werden.
- Der Fallschutzboden kann in der kalten Jahreszeit durch Frost keine Funktion haben.
- Der Boden, auch auf Geräten, ist bei Schneelage besonders rutschig.
- Bei Frost können Körperteile (Hand, Gesicht) an Metallen „kleben“ bleiben.
- Die Griffsicherheit ist mit Handschuhen nicht gegeben - **ABSTURZGEFAHR!**

Bitte weisen Sie Ihre Kinder auch auf diese außergewöhnlichen Gefahren hin!

Es erfolgt keine Schneeräumung bzw. Streuung!



Ehrung für Elfriede Beisteiner

Am 08. November lud der Dachverband NÖ Selbsthilfe mit Unterstützung der Österreichischen Gesundheitskasse und des Landes NÖ zur 13. NÖ Selbsthilfe Landeskonferenz in den Landtagssaal im NÖ Landhaus in St. Pölten. Zweck der Konferenz war, denen zu danken, die ehrenamtlich im Bereich der Selbsthilfe mitarbeiten.

Unter anderem stand die STOMA Selbsthilfegruppe Wiener Neustadt vor dem Vorhang. Deren Leiterin Elfriede Beisteiner konnte für das 25-jährige Bestehen eine Urkunde in Empfang nehmen: „Eigentlich gibt es die Wiener Neustädter Gruppe der Stoma - Träger (Menschen mit künstlichem Ausgang von Magen, Darm oder Harnblase) schon seit 33 Jahren,“ weiß die rührige Leiterin.

Die Gruppe ist für die Betroffenen und auch deren Angehörige eine wichtige - nicht mehr wegzudenkende - Einrichtung: „Es geht allen gut wenn sie sich austauschen können“. Gelegenheit dafür gibt es jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Wiener Neustädter Gasthaus Weidinger, wo es regelmäßige Treffen gibt. Hierher kommen dann auch immer wieder Fachleute, die Beratung anbieten.

Die Marktgemeinde Wiesmath gratuliert dir, liebe Elfi, herzlich zur verdienten Auszeichnung und dankt für dein außerordentliches Engagement.



Foto & Text: Franz Stangl

Krippenfenster

Nachdem die Krippenfenster in den letzten Jahren von vielen Spaziergängern bestaunt wurden, hat uns die **Krippenrunde Scheiblingkirchen** dankenswerterweise wieder verschiedene Krippen zur Verfügung gestellt. Diese können auch heuer wieder in einigen Auslagenfenstern bestaunt werden. Auch vom Krippenbauverein aus Kirchsschlag sind einige Exponate ausgestellt.

Neben klassisch alpenländischen und orientalischen Krippen werden hier auch sehr individuell gestaltete Geburtsstätten des Jesuskindes ausgestellt.

So können die verschiedensten Krippenställe, schön ausgeschmückt und beleuchtet in den Fenstern, bewundert werden.

Sie sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, die Krippenfenster zu bestaunen, um sich beim Verweilen und Betrachten in aller Ruhe auf die Geburt des Jesuskindes und das Weihnachtsfest einzustimmen.

Es freut uns zudem sehr, dass auch in bzw. vor privaten Häusern Krippen ausgestellt werden!

Wollen Sie selbst einmal eine Krippe bauen, dann können Sie bereits jetzt unter

www.krippenrunde-scheiblingkirchen.at

alle Krippenbaukurse für das nächste Jahr durchstöbern. Unter Anleitung werden hier individuelle Kunstwerke selbst gebaut, an denen Sie sich jedes Jahr um diese Jahreszeit erfreuen können.



Noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk?

Ende November erschien Band II der Ehrnhöfer-Chronik „Mord, Totschlag und Unglück im Wechselland, Joglland und in der Buckligen Welt“. Nach Band I (Zeitraum: 1919-1936) erinnert der Autor im Sinne der bei uns gelebten, historisch gewachsenen Erinnerungskultur erneut an Menschen aus unserer Heimat, die in der Zeit von 1936 bis 1951 durch ein Gewaltverbrechen (Mord oder Totschlag) oder einen tragischen Unglücksfall ums Leben gekommen sind.

Den Beginn in Band II macht ein besonders tragischer Vorfall aus dem Jahr 1936. In diesem Jahr wurde in einer zum Wechselland gehörigen Gemeinde ein zwölfjähriges Mädchen tot aufgefunden. Nach einigen aufsehenerregenden Mordfällen und ausgewählten Unglücksfällen kommt das Buch zu Gewaltverbrechen und Vorkommnissen, die sich in der Zeit und am Rande des Zweiten Weltkrieges in insgesamt 39 Gemeinden ereigneten.

Dass in dieser Zeit auch Mörder bei uns ihr Unwesen trieben, die an verschiedenen Orten mehrere Menschen eiskalt ermordeten, dürften vermutlich nur mehr wenige wissen. Wer außerdem glaubt, dass sämtliche Menschen nach dem Krieg von Gewalt und Tod genug hatten, der irrt.

Auch nach dem Krieg, der unter anderem dazu führte, dass viele Menschen verrohten, kam es leider zu einigen fürchterlichen, teilweise bis zum heutigen Tag nicht aufgeklärten Verbrechen.

Das Buch (Umfang: 312 Seiten, Hardcover, hochwertig gedruckt in Österreich, zahlreiche Fotos und Abbildungen), das 56 wahre Fälle beinhaltet, ist zum Preis von 35€ am Gemeindeamt erhältlich.



Begegnungen mit Monsignore Franz Grabenwöger

Franz Grabenwöger wurde im Juni 1963 von Kardinal König zum Priester geweiht, 2023 feiert er sein Diamantenes Jubiläum.

Das Buch erzählt von seiner Jugend und seinen Lebensstationen in Aspang, Sachsenbrunn, Hollabrunn, als Sekretär bei Kardinal König und als langjähriger Pfarrer von Krumbach. Mit Unterstützung vieler Weggefährten ist ein lebendiges und mit vielen zum Teil historischen Fotos versehenes Portrait eines Menschen entstanden, dessen Motto war und noch immer ist: „Unter den Leuten sein!“

Franz und Fritz Trimmel sind langjährige Freunde des Jubilars und hoffen, dass die Leserinnen und Leser viele interessante Details und Neues aus dem Leben des Monsignore erfahren werden.



Das Buch ist am Gemeindeamt zum Preis von € 29,90 erhältlich

ID Austria löst Handysignatur ab

Was bedeutet das für aktuelle Nutzer der Handy-Signatur?

- Bei der ersten Anmeldung mit einer Handy-Signatur seit 05.12.2023 werden Nutzer automatisch durch die nötigen Schritte zur Umstellung geführt.
- Für Nutzer einer ID Austria bedeutet das keine Änderung. Sie behalten alle Funktionen und ihre Anmelde-daten.

Wie funktioniert der Umstieg?

Der Umstieg auf ID Austria erfolgt in zwei Schritten:

1. Der Umstieg zur **ID Austria mit Basisfunktion** ermöglicht denselben Funktionsumfang wie die Handy-Signatur und wird automatisch bei einer Anmeldung seit 05.12.2023 durchgeführt.
2. Für die Aufwertung zur **ID Austria mit Vollfunktion** – mit ihren neuen Funktionen wie etwa Ausweise am Smartphone – gibt es zwei unterschiedliche Varianten. Entscheidend ist, ob die ursprüngliche Ausstellung der Handy-Signatur durch eine behördliche Registrierung (und damit eine behördliche Identifizierung) stattgefunden hat.

Wurde die Handy-Signatur behördlich registriert (z.B. via Magistrat, FinanzOnline), kann sie jederzeit online zur ID Austria mit Vollfunktion aufgewertet werden,

durch die Eingabe der Dokumentennummer eines gültigen österreichischen Reisepasses oder Personalausweises.

Wurde die Handy-Signatur nicht behördlich registriert (z.B. via A1, Postamt), ist für die Aufwertung auf die Vollfunktion der ID Austria ein Behördengang erforderlich.

Haben Sie noch keine ID Austria?

Die Ausstellung einer ID Austria ist seit Beginn der Pilotphase möglich. Dafür ist ein Besuch einer Registrierungsbehörde (z.B. Bezirkshauptmannschaft) notwendig.

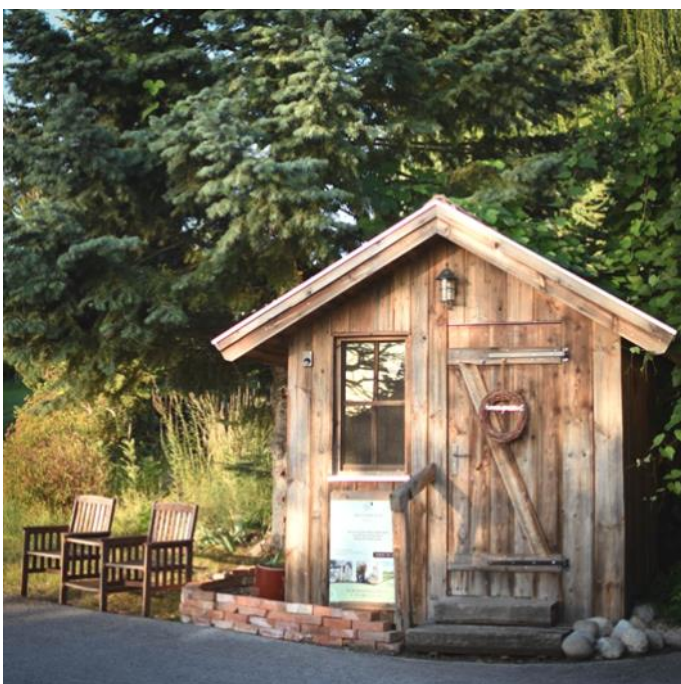
Wenn Sie einen neuen Reisepass oder Personalausweis bei der Behörde beantragen, wird Ihnen angeboten, den behördlichen Teil des ID Austria Registrierungsprozesses direkt durchzuführen.

Hilfe & Kontakt

Haben Sie Fragen rund um ID Austria oder brauchen Hilfe bei der Anmeldung bzw. Registrierung?

Kontaktieren Sie die Serviceline von www.oesterreich.gv.at unter [+43 1 71123-884466](tel:+43171123884466), erreichbar von Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr bzw. per E-Mail an buergerservice.oegv@brz.gv.at.

Biohof Kaltenbacher



Wir möchten von Herzen DANKE sagen...

Danke, für eure zahlreichen Einkäufe unserer Produkte. Wir verabschieden uns jetzt in unsere wohlverdiente Winterpause.

Mitte März 2024 wird der Kühlschrank wieder mit unseren Produkten aufgefüllt.

Danke
Stefanie und Roland Kaltenbacher
mit Familie

Biohof Kaltenbacher
Stadtweg 24, 2811 Wiesmath
0680 / 40 30 328



KALTENBACHER
BIOHOF

Musterung Jahrgang 2005



Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 2005 wurden nach der Musterung von Vzbgm. Hubert Kornfeld begrüßt und anschließend von der Gemeinde zum gemeinsamen Essen ins Kaffee Kisterl eingeladen.

am Foto v.l.n.r.: Wagner Michael, Rehberger Marcel,

Gallei Jonas, Bürgmayr Dominik, Steiner Marc, Wallner Tim, Füby Markus, Binder Fabian, Weninger Florian, Vzbgm. Hubert Kornfeld

nicht am Foto: Kleinrath Raphael, Weninger Daniel, Walli Bastian, Pucher Paul



EVN
Energie. Wasser. Leben.

PAPIEREBITTE

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

Den Energieausweis brauchen Sie

- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
- als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
- bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten: Mo–Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Neujahrsempfang

Auch nächstes Jahr wird im Jänner wieder zu einem Neujahrsempfang ins Vereinshaus geladen.

Alle Wirtschaftstreibenden, Vereinsobleute, sowie Mitglieder des Gemeinderates und Mitarbeiter der Marktgemeinde Wiesmath, sind dazu am **18. Jänner 2024 um 19.00 Uhr** herzlich ins Vereinshaus eingeladen.

Wir werden das vergangene Jahr wieder Revue passieren lassen und einen Blick auf 2024 werfen. Im Vordergrund sollen die Kommunikation und Gespräche mit unseren Unternehmern und Vereinsverantwortlichen stehen.

Persönliche Einladungen folgen gesondert!

Schwarzes Kreuz

Herzlichen Dank an Ing. Johann Ernst, OSR Willibald Kornfeld, Josef Braunstorfer (Hölle) und Josef Braunstorfer (Feldgasse) für die alljährliche Mithilfe bei der Sammlung zu Allerheiligen.

Der Erlös dieser Sammlung wird jedes Jahr an den Verein „Österreichisches Schwarzes Kreuz“ übermittelt, welcher die Spenden für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber verwendet.

Christbaumspenden

Die Christbäume für den Hauptplatz, das Kriegerdenkmal und das „Mühleck“ wurden heuer von der Fam. Braunstorfer (Hölle) zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank dafür!



Herr Josef Braunstorfer beim Schneiden der Christbäume für die Gemeinde.

Caritas - Pflege zuhause



Es ist immer noch mein Leben.

Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Engagierte Mitarbeiter*innen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege. So können Sie geruhsam und selbstbestimmt in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben.

Elisabeth Binder

Leiterin Caritas Pflege Zuhause

Caritas Pflege Zuhause Kirchschlag und Zöbern

0664-526 82 42

www.caritas-pflege.at

Aus dem Gemeinderat...

Sitzung vom 06.09.2023

Pkt. 1: **Genehmigung des letzten Protokolls**

Pkt. 2: **Gemeindegarage**

Verlängerung Bittleihvertrag mit Hrn. Karl Dienbauer - EINSTIMMIG

Pkt. 3: **Mietvertrag Schwarz Andrea**

Beschluss Mietvertrag - EINSTIMMIG

Pkt. 4: **Padelplatz**

Ankauf eines Padelcourts in Kooperation mit dem Tennisverein - EINSTIMMIG

Pkt. 5: **Annahmeerklärung NÖ WWF BA 10
Anspeisung WG Beistein**

Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds - EINSTIMMIG

Pkt. 6: **NÖGIG Mitverlegung LWL**

Annahme Verträge NÖGIG für die Rotten Beistein und Stadtweg sowie Mitverlegung Leerverrohrung Glasfaser - EINSTIMMIG

Pkt. 7: **Zu- und Umbau Kindergarten**

Beauftragung Fa. Raab Bau GmbH mit der Ausschreibung und Prüfung der Angebote - EINSTIMMIG

Pkt. 8: **Personalangelegenheiten**

Ausschreibung der Stelle eine(s)r Vertragsbediensteten für die Gemeindeverwaltung - EINSTIMMIG

Pkt. 9: **Überprüfung Verwaltungsverfahren durch das Amt der NÖ Lrg.**

Kenntnisnahme des Berichtes der Überprüfung durch die Lrg. im Juni 2023 - EINST.

Pkt. 10: **Gebarungsprüfung Prüfungsausschuss**

Kenntnisnahme und Entlastung des Kassenverwalters - EINSTIMMIG

Pkt. 9: **Wortmeldungen und Berichte**

Sitzung vom 16.10.2023

Pkt. 1: **Genehmigung des letzten Protokolls**

Pkt. 2: **Winterdienst**

Verlängerung der Winterdienst-Vereinbarungen mit Hrn. Gerhard Fuchs, Hrn. Andreas Eidler und Hrn. Siegfried Hampel - EINSTIMMIG

Pkt. 3: **Ergänzung Vereinbarung Abfallwirtschaftsgebühren**

Beschluss über den vorgelegten Mietvertrag betreffend Entsorgung der Restmüllbehälter - EINSTIMMIG

Pkt. 4: **Straßenbau**

Straßenbauarbeiten Wr. Neustädterstraße und Schneeberggasse (Fa. Lang & Menhofer) - EINSTIMMIG

Pkt. 5: **Wortmeldungen und Berichte**

VORANKÜNDIGUNG

Kindermaskenball

Sonntag, 11. Februar 2024

14 - 17 Uhr

im Vereinshaus Wiesmath

Eintritt: Freie Spende!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Elternverein und die Marktgemeinde
Wiesmath freuen sich auf viele Besucher!

Gesangsverein Wiesmath



„**Singe, wem Gesang gegeben [...] das ist Freude, das ist Leben!**“ Gemäß diesem Zitat von Ludwig Uhland durfte der Gesangsverein Wiesmath heuer rund 20 Auftritte mit Liedern aus verschiedensten Genres des Gesanges - vom Volkslied über den Schlager bis hin zu klassischen und geistlichen Liedern absolvieren. Das Jahr 2023 begann für uns mit dem Passionskonzert in der Pfarrkirche Walpersbach. Weitere Auftritte folgten mit der gesanglichen Gestaltung zahlreicher Messen in und außerhalb von Wiesmath sowie mit jahreszeitlichen Festgesängen und zwei großen Konzerten.



Frühlingskonzert im Vereinshaus

Mit unserem heurigen Frühlings-Chorkonzert unter dem Motto „Oldies But Goldies“ konnten wir in einem vollen Vereinshaus unser Publikum mit Evergreens, mit wunderbaren Melodien von damals, begeistern und bei so manchem Zuhörer nostalgische Erinnerungen an alte Zeiten wecken. Der große Anklang bei den Konzertbesuchern veranlasst uns, nächstes Jahr einen „Evergreenabend Teil 2“ zu planen.

Ein außergewöhnliches Konzert mit ganz besonderen Künstlern durften wir am heurigen Nationalfeiertag in unserer Pfarrkirche zu Gehör bringen. Es war für uns und unser Publikum ein einzigartiges, emotionales Erlebnis. Unter der Mitwirkung des Streicherensembles von Maria Thaler, unserer Pianistin Stephanie Houszka und unseres diplomierten „Jungschauspielers“ Roman Kornfeld durften wir gemeinsam mit zwei musikalischen Größen, die sonst auf den bedeutenden Bühnen dieser Welt auftreten - mit Kammersänger Bo Skovhus, und dem ebenfalls international wirkenden „Poeten am Akkordeon“ Nikola Djoric, singen. An dieser Stelle, allen Künstlern für ihr Mitwirken sowie unserem Chorleiter Gernot Braunstorfer für die Konzeption, Koordination und die musikalische Gesamtleitung dieses wunderbaren Konzertes ein großes Danke!

Vielleicht könnten solche Gesangserlebnisse auch für andere sangesfreudige Wiesmatherinnen und Wiesmather Motivation sein, in einem unserer Chöre mitzusingen.

„**Singe, wem Gesang gegeben [...] das ist Freude, das ist Leben!**“ **Wir würden uns über neue Stimmen freuen und laden Sie/Euch herzlich in unsere Chorgemeinschaft ein! Bei Interesse bitte einfach Stephi Houszka (0650 5531877) anrufen, ein WhatsApp schreiben oder ein Mail an stephi.houszka@hotmail.com senden.**

Am Ende eines ereignisreichen Gesangsjahres sagen wir nicht zuletzt auch Ihnen, liebes Publikum, ein herzliches Danke für Ihre Veranstaltungsbesuche. Vielen Dank auch jenen, die unseren Verein durch Werbebeiträge oder sonstige Hilfen und Zuwendungen immer wieder gerne unterstützen.

Das Jahr klingt für uns mit einem feierlichen Adventsingens am 17. Dezember und mit der gesanglichen Gestaltung der Feiertagsmesse am Stephanitag mit unseren beiden GV-Chören in der Pfarrkirche Wiesmath aus. Wir wollen Sie jetzt schon auf unser Chorkonzert 2024 mit dem Motto „Oldies But Goldies - Teil 2“ aufmerksam machen.

Im Namen aller unserer Sängerinnen und Sänger wünsche ich Ihnen, liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr!

Wolfgang Hackl



Konzert mit Kammersänger Bo Skovhus

Punschtreffen Dorferneuerung



Die Dorferneuerung Wiesmath veranstaltet auch heuer wieder das traditionelle Punschtreffen, zu dem alle Wiesmathenrinnen und Wiesmathen herzlich eingeladen sind. Dieses Punschtreffen organisieren wir jedes Jahr in einer anderen Rotte. Der Reinerlös wird für die Anschaffung von Spielgeräten am Kinderspielplatz verwendet.

Kommen Sie mit Ihrer Familie zu netten Gesprächen und stimmungsvollem Ambiente, um sich auf Weihnachten einzustimmen und das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Dorferneuerung wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und freut sich, Sie bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder unsere Gemeinde von Müll befreien und laden deshalb zur Flurreinigung „Saubere Gemeinde“ am 06.04.2024 ein. Am 27.04.2024 findet wieder der traditionelle Dorfmarkt mit Radreparaturtag statt.

2023 und die Blasmusik Bucklige Welt-Nord - Ein dankbarer Rückblick

Rund um den Jahreswechsel kam es zu **Ehrungen** seitens des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes. Andreas Oberger wurde die Ehrenmedaille in Gold, für 40 Jahre aktive Musikausübung und Treue zur niederösterreichischen Blasmusik und Ulrike Plochberger vom Niederösterreichischen Blasmusikverband das Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die Blasmusik verliehen. [#wirgratulierenvonherzen](#)

Neben den vielen **traditionellen und kirchlichen Ausrückungen** in den Gemeinden Hochwolkersdorf, Schwarzenbach und Wiesmath waren wir auch 2023 über die Ortsgrenzen hinaus viel unterwegs. Ein stimmungsvolles Konzert im Kurpark Bad Sauerbrunn durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen, außerdem war 2023 wahrlich ein Jahr der Jubiläen. Wir waren zu zahlreichen **Jubiläumfesten** befreundeter Musikvereine geladen - 100 Jahre Musikverein Hirtenberg, Werkskapelle Böhler Müzzuschlag-Hönigsberg, Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg sowie 175 Jahre Musikverein Hochneukirchen – durften unsere Glückwünsche überbringen, die Feierlichkeiten mitgestalten und mit überzeugenden Konzerten für gute Stimmung sorgen. [#manmussdiefestefeiernwiesiefallen](#)

Beim **Bezirksmusikfest** unserer Bezirksarbeitsgemeinschaft Baden-Mödling-Wr.Neustadt in Hirtenberg konnten wir bei der Marschmusikbewertung auch in diesem

Jahr unser Können unter Beweis stellen und haben sagenhafte 77 von 80 möglichen Punkten in der Stufe C erreicht. [#dankbarundstolz](#)

2023 standen gleich mehrere **Hochzeiten** auf der Tagesordnung. Wochenenden gefüllt mit ganz viel Liebe und besonderen Überraschungen. [#loveisintheair](#) Mitte September hatten wir unseren **2. Familienwandertag**. Musikanten, Partner, Kinder, Kinderwagen und Hund – an diesem Tag durften wieder einmal alle gemeinsam ausrücken. [#gemeinsamkönnenwiralleschaffen](#)

Tradition und Glaube leben, aber auch neue Wege begehen. Am 15. Oktober 2023 durften wir den **Gottesdienst** auf Servus TV Live aus der Pfarrkirche Schwarzenbach mitgestalten. Eine neue Herausforderung und ein ganz besonderes Erlebnis. [#denglaubengestaltenundleben](#)

Dem jährlichen musikalischen Höhepunkt, fiebern wir noch aufgeregt entgegen. Unsere **Andacht zum 4. Advent**, am 23. Dezember 2023, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Hochwolkersdorf. [#mansollteimmeretwashaben woraufmansichfreut](#)

Die Mitglieder der Blasmusik Bucklige Welt Nord wünschen eine besonders stimmungsvolle Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit fürs neue Jahr 2024.

s'platzl Wiesmath - Jahresbericht

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir, das s'Platzl Wiesmath, möchten hier die Gelegenheit nutzen, um einen kurzen Überblick zu geben, was wir in diesem Jahr gemeinsam erlebt haben.

Die erste Hälfte des Jahres verlief sehr ruhig, wobei der Sommer von einigen Ereignissen geprägt war. Im Juli packte uns wieder das Reisefieber und wir verbrachten auch wie in den vergangenen Jahren ein gemeinsames Wochenende in unserem Stammhaus in St. Kanzian am Klopeinersee.

Bevor wir am 22. Juli unser alljährliches Beachvolleyballturnier veranstalteten, ließen einige fleißige Mitglieder das Spielfeld durch das Aufschütten und Verteilen eines neuen Sandes in neuem Glanz erstrahlen. Dies war jedoch nicht die einzige Veranstaltung, welche unsere motivierten Mitglieder auf die Beine stellten.

Besonders stolz sind wir, dass wir wieder eine sehr erfolgreiche BeachParty über die Bühne bringen konnten. In den Jahren zuvor machten uns die Corona-Pandemie und das Wetter oft einen Strich durch die Rechnung. Blechsound sowie Mini&Claus sorgten im

Festzelt für eine einzigartige Stimmung und wir konnten endlich wieder gemeinsam bis in die Morgenstunden feiern. In diesem Sinne wollen wir uns recht herzlich bei all jenen bedanken, welche uns vor allem bei unserer BeachParty tatkräftig unterstützten!

Ebenfalls konnte das s'Platzl die Jüngsten unserer Gemeinde beim Ferienspiel einen Vormittag begleiten. Mit einer Draisinentour durch das Burgenland im September und einer Weihnachtsfeier Ende November beim Gasthaus zum schönen Grund runden wir das ereignisreiche Jahr 2023 ab.

Es freut uns sehr, dass wir im heurigen Jahr einige neue MitgliederInnen in unserem Verein begrüßen durften und durch das s'Platzl eine sichtbar engere Gemeinschaft und ein stärkerer Zusammenhalt der Jugend in Wiesmath entsteht.



Benjamin Radl holt Weltmeistertitel

Der Jungstar des TV Wiesmath Benjamin Radl (Sohn von Christina Radl, geb. Grill) konnte im Juli 2023 im Roehampton Club in London seinen ersten Weltmeistertitel im U18 Doppelbewerb in Racketlon holen.

Mit Doppelpartner Leon Sam aus Reisenberg entschieden sie das Finale gegen Tschechien klar für sich und sicherten sich damit die Goldmedaille.

Racketlon ist eine Turniersportart, die aus den vier Disziplinen Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis besteht.

Benjamin legte den Grundstein für seinen Weg zum Spitzensport bereits mit 5 Jahren als er mit dem TV Wiesmath an Trainingslagern in Ungarn teilnahm. In seiner Heimatgemeinde Guntramsdorf spielte er Kinder- und Jugendmeisterschaft. Dort entdeckte er auch seine Leidenschaft für Tischtennis und durch den Kontakt zu Racketlon Legende Dieter Mühl aus Wiesmath kam er schließlich zu diesem vielseitigen Sport.

Derzeit trainiert er die Disziplin Tennis mit dem Wiesmather Marcel Waloch.

Im August 2023 nahm Benjamin an der Team Weltmeisterschaft in Rotterdam teil und konnte auch hier mit seiner Mannschaft U18 Team Austria 1 den Vizeweltmeister und mit der Mannschaft U21 Team Austria 1 die Bronzemedaille holen.

TV Wiesmath Obmann Gerald Schrammel zeigt sich begeistert über sein Jugend-Vereinsmitglied: „Gratulation an den Helden! So jung und schon eine Legende! Ein Weltmeister im Verein, das ist nicht schlecht!“

Der TV Wiesmath wünscht Benjamin weiterhin viel Erfolg!



SAVE THE DATE

Entdecke die Welt der Feuerwehr

Liebe Wiesmatherin, lieber Wiesmather!

Die Feuerwehr hat ganzes Jahr alle Hände voll zu tun. Bei Bränden, Verkehrsunfällen oder auch Unwetter werden wir alarmiert. Bestimmt hast du schon einmal die Sirene „heulen“ gehört und dabei an uns gedacht.

Wenn du älter als 15 Jahre und interessiert bist, mehr über die Feuerwehr zu erfahren, oder vielleicht auch schon mit dem Gedanken gespielt hast, ein Mitglied der Feuerwehr zu werden, dann komm doch einfach an einem der beiden Tage ins Feuerwehrhaus und verbringe ein wenig Zeit mit uns.

Samstag, 17.02.2024 – ab 16:00

Freitag, 23.02.2024 – ab 18:00

Folgendes erwartet dich:

- Informationen über die Feuerwehr
- Besichtigung unserer Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung
- Vorstellung der Wettkampfgruppe
- Gemütliches Beisammensein

Auf dein Kommen freut sich die FF Wiesmath!



Für Speis und Trank ist reichlich gesorgt!

Falls du an beiden Tagen leider keine Zeit hast und du dich aber trotzdem gerne über die Feuerwehr informieren, oder unserer Feuerwehr beitreten möchtest, dann melde dich einfach bei uns!

Kommandant: Harald Ostermann: 0664 88365708 / KDT-Stellvertreter: Roman Schwarz: 0650 3917722



SKW - Jahresrückblick 2023

Aus sportlicher Sicht war dieses Jahr wohl mit einer Achterbahnfahrt zu vergleichen. Nachdem es im Frühjahr eher ein großes Bangen vor dem Abstieg war und jeder Punkt hart erarbeitet werden musste, kämpfte sich die Mannschaft im Herbst wieder in alter Manier zurück und darf nun am 1. Tabellenplatz in der 1. Klasse Süd überwintern.

Keine Verletzten, Kampfgeist und das kleine Quäntchen Glück, das in der Frühjahrssaison oft gefehlt hat, haben diesen Herbst-Meistertitel mehr als verdient gemacht. Mit hoffentlich voller Besetzung und 2 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten geht es dann im Frühling – genau am Wochenende vom 17. März – in eine spannende Frühjahrsmeisterschaft.

Die U23 konnte ebenfalls um die vorderen Plätze mitspielen und überwintert in dieser Saison am 5. Tabellenplatz.

Auch der Jugendbereich kann sich nach wie vor sehen lassen. In dieser Herbstsaison gingen 8 Jugendmannschaften an den Start und der Zulauf an Kindern – auch aus den umliegenden Gemeinden – ist derzeit so groß wie schon lange nicht mehr.

Auch unsere Bambini-Mannschaft ist nach wie vor aktiv und hat von September bis Ende Oktober regelmäßige Trainings abgehalten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Spielerinnen und Spielern eine erholsame Winterpause.

Außerdem möchten wir die Gelegenheit wieder nutzen, um uns ganz besonders bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die unseren Verein in den verschiedensten Bereichen tatkräftig unterstützen und so den wöchentlichen Spielbetrieb sowie die Veranstaltungen aufrechterhalten.

Der SKW wünscht allen Wiesmather Gemeindegewinnen und –bürgern

*frohe Weihnachten und ein
gesundes und friedvolles neues Jahr.*



Kampfmannschaft 2023

Terminvorschau:

Am Sa., 30.12.2023 laden die Spieler des SKW zum Jahresausklang am Parkplatz vor der Sportanlage

Samstag, 13.01.2024 - Sportlerball des SKW im Vereinshaus Wiesmath

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath
 Druck: Kopie & Plakat Renate Ötschmaier, Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf
 Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos):
 Bgm. Erich Rasner,

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung. Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!

Der neue ORF-Beitrag ab Jänner 2024

Die Umstellung von den bisherigen Rundfunkgebühren auf den günstigeren ORF-Beitrag, der ab 01. Jänner 2024 für alle Hauptwohnsitz-Adressen zu zahlen ist, ist im vollen Gange.

Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf. Ihre Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen. Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht.

Wer jedoch bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner **Hauptwohnsitz-Adresse** am einfachsten unter orf.beitrag.at registrieren. Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden.

Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschreibung über die Jahresgebühr geschickt. Anschließend besteht noch die Möglichkeit auf SEPA-Lastschrift (Einziehungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen.

Bis Ende des Jahres erhalten Kundinnen und Kunden noch Schreiben von der GIS, ab Jänner 2024 von der OBS (ORF-Beitrags Service GmbH).



Mit dem ORF-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 01. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben.

Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe.

Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher bezahlt haben. Ab Jänner 2024 neu: Für Nebenwohnsitze ist kein ORF-Beitrag zu entrichten.

NÖ Wohnkostenzuschuss

Seit Oktober kann der **NÖ Wohnkostenzuschuss** online beantragt werden. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, die finanzielle Situation der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu entlasten.

Die Förderhöhe ist von der Anzahl der Haushaltsmitglieder abhängig, welche zum Zeitpunkt der Antragstellung die Voraussetzungen erfüllen und beträgt für die erste Person im Haushalt **€ 150,-** und für jede weitere Person **€ 50,-**.

Den NÖ Wohnkostenzuschuss können alle Haushalte erhalten, deren **jährliches Bruttoeinkommen € 20.000,-** - bei Einpersonenhaushalten, oder **€ 50.000,-** bei Mehrpersonenhaushalten nicht übersteigt.

Weitere Voraussetzungen sind ein **aktiver Hauptwohnsitz** und die **Vollendung des 18. Lebensjahres** des Antragstellers/der Antragstellerin.

Die genauen Richtlinien sowie den Antrag finden Sie auf www.noee.gv.at (möglich bis 31.12.2023). Personen ohne Internetzugang ist das Gemeindeamt gerne bei der Antragstellung behilflich.

NÖ Heizkostenzuschuss

Demnächst wird auch der **NÖ Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2023/2024** freigeschaltet. Damit werden Haushalte mit geringem Einkommen gegen die steigenden Heizkosten im Winter zusätzlich finanziell entlastet.

Alle Voraussetzungen finden Sie ebenso online unter www.noee.gv.at

Die Antragstellung ist wie bisher am Gemeindeamt unter Vorlage des Einkommensnachweises möglich. Bei mehreren Haushaltsmitgliedern sind alle Einkommensnachweise vorzulegen.



Streitbeilegung mittels Mediation



Wer hat nicht schon erlebt, dass Konflikte und Streitigkeiten sehr belastend sind. Egal ob Nachbarschaftskonflikte, Probleme in Ehe/Familie oder strittige Fragen rund um Wegerechte, um nur einige Aspekte zu nennen - sie beeinträchtigen die Begegnung von Menschen, belasten psychisch und können dann und wann auch vor Gericht enden, was entsprechend teuer werden kann.

Mit November dieses Jahres dürfen wir einen frisch gebackenen Mediator in unserer Dorfgemeinschaft begrüßen. Mag. Jürgen Dostal hat nicht nur sein Studium zum Mediator an der FH Burgenland mit Auszeichnung bestanden, sondern weist auch über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Kommunikation und Betriebsführung auf. Als „Zuagraster“ bringt er eine wichtige Eigenschaft für die Aufgabe als Mediator mit:

„Mediation ist ein strukturiertes Verfahren zur Konfliktlösung, bei der ich als neutraler Dritter die beteiligten Parteien dabei unterstütze, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Meine Frau und ich sind vor zwei Jahren nach Wiesmath gezogen. Wir fühlen uns hier sehr wohl und schätzen die Beziehung zu unseren Nachbarn. Da ich hier aber nicht aufgewachsen bin, stehe ich als Mediator allen Bewohnern neutral gegenüber, was eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Mediation ist.“

Ziel der Mediation ist es, Konflikte auf nicht-gerichtliche Weise beizulegen, indem die Kommunikation zwischen den Parteien verbessert und ihre Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Mittels Mediation geschlossene Vereinbarungen haben im Fall von zivilrechtlichen Streitigkeiten dieselbe Wirkung wie richterliche Sprüche. Mediation spart aber 80% der Kosten, welche bei gerichtlichen Auseinandersetzungen entstehen.

Als Gemeinde Wiesmath wollen wir unseren Bürgern eine besondere Chance bieten:

- Als spezielles Einführungsangebot bietet Herr Jürgen Dostal die gänzlich kostenlose Abwicklung eines Falls im Ausmaß von bis zu 5 Doppelleinheiten im Gesamtwert von 1.690 Eur an.
- Für alle weiteren Fälle gibt es einen Preisnachlass von 10%. 1)Angebot gültig bis Ende 2024

Beschließen Sie schon jetzt, in das neue Jahr mit weniger Konflikten zu starten. Kontaktieren Sie Mag. Jürgen Dostal di-
rekt.



Mag. Jürgen Dostal, MBA

Wr. Neustädterstraße 5, 2811 Wiesmath

Tel.: +43 681 81614885

Website: www.proconsens.at

Mail: juergen.dostal@outlook.com

Veranstaltungsvorschau

24.12.2023	Sternritt und Licht von Bethlehem - RSV
24.12.2023	Krippenandacht in der Pfarrkirche
29.12.2023	Punschtreffen im Hollergraben - Dorferneuerung
30.12.2023	Jahresausklang am Parkplatz vor der Sportanlage - SK Raika Wiesmath
04.01.2024	Sternsinger - Jungschar
05.01.2024	Sternsinger - Jungschar
13.01.2024	Sportlerball im Vereinshaus - SK Raika Wiesmath
27.01.2024	Dirndlball im Vereinshaus - Schuhplattler- u. Volkstanzgruppe
04.02.2024	Faschingsfeier für Senioren und Pensionisten im Kaffee Kisterl
06.02.2024	Generationencafé im Pfarrheim
10.02.2024	Feuerwehrball der FF Schwarzenberg im Vereinshaus
11.02.2024	Kindermaskenball im Vereinshaus
13.02.2024	Faschingstreiben in der Gemeinde



Alle weiteren Infos finden Sie auf der Homepage und in der Cities-App!



CITIES wünscht frohe Weihnachten & einen guten Rutsch

Regional einkaufen, scannen & gewinnen! Mach mit beim Winterzauber-Gewinnspiel in der CITIES-Bonuswelt!

So einfach geht's:

- 1 CITIES gratis downloaden
- 2 Registrieren & Profil anlegen
- 3 Mit deiner Stadt/ Gemeinde verbinden



Erteile deinem Müll eine Abfuhr - mit CITIES.

Deine Tonne quillt über mit Geschenkpapierresten & Verpackungskartons? Erhalte den digitalen Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion.



Was es auch ist, sag es uns - mit CITIES.

Der Gehsteig vor deiner Haustüre gleicht einer Eislaufbahn? Du willst wissen, wann der Streuwagen fährt? Übermittle dein Anliegen einfach & schnell.



Wissen, wo was los ist - mit CITIES.

Christkindlmarkt, Perchtenlauf oder Eisstockschießen - Du findest sämtliche Veranstaltungen in deiner Nähe übersichtlich mit nur einem Klick.



MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

PROVIDED BY CITIESAPPS